

Warum jetzt?

Aufhebung der Residenzpflicht, Einführung einer Wohnsitzauflage, Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiär Schutzberechtigte oder Reform-Diskussionen um das Sozialgesetzbuch (SGB VIII) sind nur einige Beispiele für die Veränderung der Asylgesetzgebung in letzter Zeit. Diese politischen Entscheidungen betreffen auch die Jugendarbeit, vor allem in ihrer Arbeit mit jungen Geflüchteten.

Doch Jugendarbeit kann ein Motor für die Gesellschaftsaufgabe Integration sein. Zum Beispiel indem sie ihre Angebote und Ideen gemeinsam mit jungen Geflüchteten weiterentwickelt. Dieses Potential der Jugendarbeit ist politisch zu wenig sichtbar.

Der BJR möchte diese Anliegen der Jugendarbeit artikulieren und vertreten. Dazu bedarf es eines Erfahrungsaustauschs, in dem sich Jugendarbeit mit jungen Geflüchteten, Geflüchteten und Expert/-innen begegnet. Doch es geht um weit mehr, als um einen Austausch:

Politische Forderungen stellen

Ziel der **Neu:Denk2017** ist ein politisches Arbeitspapier mit klaren Forderungen. Das Papier soll die Leistungen und Bedarfe der Jugendarbeit beschreiben und konkrete jugend- und flüchtlingspolitische Forderungen formulieren. Diese Positionen sollen die Basis für die weitere jugendpolitische Arbeit des BJR für junge Geflüchtete sein – auf Landesebene und EU-Ebene.

Wir machen das!

- Die Konferenz **Neu:Denk2017** findet am 3.-4. Februar 2017 in München statt.
- Zielgruppe sind Ehrenamtliche und Fachkräfte aus der Jugendarbeit mit jungen Geflüchteten sowie junge Geflüchtete, die Jugendarbeit und –politik mitgestalten wollen.
- **Inputs von Kilian Kleinschmidt**, Berater und Vorsitzender von **IPA switxboard und Addis Mulugeta**, Journalist, Friedenspreisträger der Stadt Würzburg.

Zeitplan

Freitag, 03.02.2017

- 10.30 Uhr ___ Beginn der Konferenz, Begrüßung
- 11.00 Uhr ___ Impulsreferate
- 13:00 Uhr ___ Mittagessen
- 14.30 Uhr ___ Phase 1: Austauschrunden und Bestandsaufnahme
- 16.30 Uhr ___ Kaffeepause
- 16.30 Uhr ___ Phase 2: Konkretisierung der Bedarfe
- 19.00 Uhr ___ Abendessen und Abendprogramm

Samstag, 04.02.2017

- 09:00 Uhr ___ Phase 3: Vervollständigung und Formulierung
- 10.30 Uhr ___ Reflexion und Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum
- 12.00 Uhr ___ Perspektive
- 12.30 Uhr ___ Mittagessen

Ansprechpartnerinnen

Manina Ott, ott.manina@bjr.de
Projektkoordinatorin Jugendarbeit mit jungen Flüchtlingen, Aktionsprogramm „Flüchtlinge werden Freunde“

Lea Sedlmayr, sedlmayr.lea@bjr.de
Referentin für europäische Jugendpolitik

Überblick Neu:Denk2017

Die **Neu:Denk2017** will alle Ebenen in den Blick bekommen: die kommunal-, landes- und europapolitische Ebene.

Integration passiert vor Ort

Einbindung und Aktivitäten auf der kommunalen Ebene sind ein Erfolgsfaktor für die Jugendarbeit mit jungen Geflüchteten. Auch das Aktionsprogramm „Flüchtlinge werden Freunde“ des BJR folgt diesem Grundgedanken. Doch wie sieht es darüber hinaus aus? Woran mangelt es vor Ort? Wo gibt es zusätzlichen Finanzierungsbedarf? Welche Konzepte bewähren sich? Welche Netzwerke bilden sich aus? Welche Bedarfe äußern Jugendliche vor Ort?

Jugendgerechte Migrationspolitik?

Der Bayerische Jugendring setzt sich seit über 30 Jahren für eine jugendgerechte und jugendfreundliche Migrationspolitik in Bayern ein. Welche Weichenstellungen braucht Jugendarbeit in der aktuellen Situation, damit sie ihren Beitrag zum Gelingen von Integration leisten kann? Was erschwert die Jugendarbeit mit Flüchtlingen und wo liegen Bedarfe? Was bewegt die Landesjugendverbände in diesem Bereich? Von welchen Erfahrungen können die lokale und die europäische Ebene profitieren?

Europaweite Bedeutung

Das Thema Migration und Flucht ist ein europäisches Thema und wird auch jugendpolitisch auf europäischer Ebene diskutiert. Wie gestalten die EU-Mitgliedsstaaten ihre Migrationspolitik in Bezug auf Jugend- und Kinderrechte und die speziellen Bedarfe von Kindern und Jugendlichen auf der Flucht? Gibt es jugendspezifische Fluchtrouten, kinderspezifische Fluchtgründe und einen europaweit umgesetzten Schutz für Minderjährige auf der Flucht? Und vor allem: wie soll die Zukunft Europas in Zeiten der Migrationsbewegungen aussehen?

Neu:Denk2017

Praktiker/-innen der Jugendarbeit mit Geflüchteten erarbeiten Positionen zur Flüchtlings- und Jugendpolitik

Was

- Positionspapier zur Jugend- und Flüchtlingspolitik in Bayern und Europa erarbeiten
- Stimmen aus der Praxis Gehör verschaffen
- Erfahrungen aus der Jugendarbeit zusammentragen und in konkrete Forderungen umsetzen

Wer

- Fachkräfte und Ehrenamtliche, die direkt mit jungen Geflüchteten in der Jugendarbeit aktiv sind
- Junge Geflüchtete

Wie

- Austausch- und Arbeitsgruppen der Teilnehmenden
- praxisbezogene und politische Impulsreferate, die zum Nachdenken anregen und den Blick weiten

Wann

03.-04.02.2017

Wo

Bellevue di Monaco, München
www.bellevuedimonaco.de

Kosten

Die Tagung wird über Mittel des Aktionsprogramms Flüchtlinge werden Freunde finanziert, die Teilnahme ist kostenlos. Für Ehrenamtliche und Geflüchtete übernimmt der BJR die Reisekosten.

Sprache

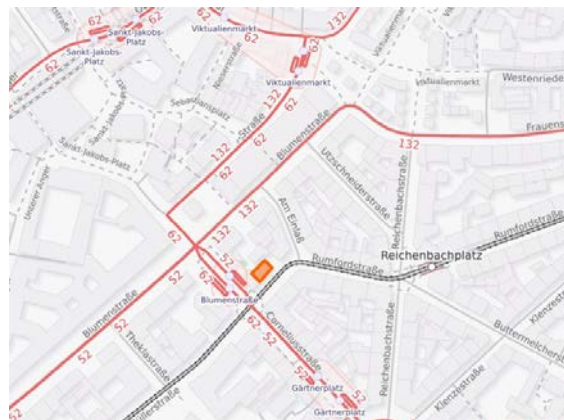
Arbeitssprache ist deutsch. Dolmetscher/-innen sind nach Bedarf anwesend.

••• Anfahrt

Bellevue di Monaco

Müllerstr. 2

80469 München



Anmeldung:

Bis zum 27.01.2017 auf www.bjr.de/neudenk

Bayerischer Jugendring
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Herzog-Heinrich-Straße 7
80336 München

tel 089/51458-0
fax 089/51458-88
info@bjr.de
www.bjr.de



NEU:DENK2017

Fachkonferenz zur Entwicklung jugend- und flüchtlingspolitischer Forderungen
03.-04.02.2017

FLÜCHTLINGE
WERDEN
Freunde



Foto: AJM Bayern